

Nummer 07-0922-A07-V01
 TGA-Art 13.1
 Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8,5Jx17H2 Typ KT9-8517
 Fertiger/Zulieferer Keskin Tuning Europa GmbH

Hersteller Keskin Tuning Europa GmbH
 Carl-Benzstraße 22-24
 37227 Frankenthal
 QM-NR. 49020390809

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
 Modell KT9
 Typ KT9-8517
 Radgröße 8,5Jx17H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang (mm)
V6	KT9-8517 V6/N03 Ø63,4xØ56,1	4/100/56,1	30	580	1935

Kennzeichnungen

Herstellerzeichen KESKIN GERMANY
 Radtyp und Ausführung KT9-8517 (s.o.)
 Radgröße 8,5Jx17H2
 Einpresstiefe ET (s.o.)
 Giessereikennzeichen LZ
 Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	110	-
S02	Schraube M12x1,5	Kegel 60°	110	28
S03	Schraube M14x1,25	Kegel 60°	130	27

Prüfungen

Das Gutachten über die Sonderradprüfungen wurde von der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH unter der Gutachten Nr. 070922-A00-V01 ausgestellt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Honda
 Mini/BMW

Spurverbreiterung innerhalb 2%

Nummer 07-0922-A07-V01
 TGA-Art 13.1
 Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8,5Jx17H2 Typ KT9-8517
 Fertiger/Zulieferer Keskin Tuning Europa GmbH

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Honda Civic EG3, EG4, EG8 F876, F877, F875	55-66	205/40R17	G01 R70	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A19 K1c K2c K41 K42 K43 K44 K56 Y88 S01
Honda Civic EG5 F878	92	205/40R17	G01 R70	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A19 K1c K2c K41 K42 K43 K44 K56 Y88 S01
Honda Civic EG6, EG9 F879, F884	118	205/40R17	R70	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A19 K1c K2c K41 K42 K43 K44 K56 Y88 S01
Honda Civic EH6, EH9 F883, G070, e6*93/81*0016*..	92	205/40R17	G01 R70	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A19 K1c K2c K41 K42 K43 K44 K56 Y88 S01
Honda Civic EJ1, EJ2 G623, G624	74,92	205/40R17	G01 R70	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A19 K1c K2c K41 K42 K43 K44 K56 S01
Honda Civic EJ6, EJ8 e6*93/81*0013*.. e6*93/81*0014	77,92	205/40R17	G01 R70	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A19 K1c K2c K41 K42 K43 K44 K56 S01
Honda Civic EJ9 e6*93/81*0006*..	55-66	205/40R17	G01 R70	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A19 K1c K2c K41 K42 K43 K44 K56 S01
Honda Civic EK1, EK3 e6*93/81*0008*.. e6*93/81*0007*..	84	205/40R17	G01 R70	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A19 K1c K2c K41 K42 K43 K44 K56 S01

Nummer 07-0922-A07-V01
 TGA-Art 13.1
 Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8,5Jx17H2 Typ KT9-8517
 Fertiger/Zulieferer Keskin Tuning Europa GmbH

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Honda Civic EK4 e6*93/81*0009*..	118	205/40R17	R70	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A19 K1c K2c K41 K42 K43 K44 K56 S01
Honda Civic EP1, -2, -4 e11*98/14* 0173,0174,0188*..	66-81	205/40R17	K1c K2c R70 T80 T81 T84	A02 A04 A05
	66-81	215/40R17	K1c K2c	A06 A08 A09
	66-81	215/45R17	G01 K1c K2c K41	A12 A14 A19 Flh K42 S01
Honda Civic EU5,-6,-7,-8,-9 e11*98/14* 0158-0161,0189*..	66-81	205/40R17	R70 T80 T81 T84	A02 A04 A05
	66-81	215/40R17		A06 A08 A09 A12 A14 A19 Flh K1c K2c K42 S01
Honda Civic MA8, MA9 G916, G917 e11*93/81* 0018,0022*	55-66	205/40R17	G01 R70	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A19 K1c K2c K41 K42 K43 K44 K45 K46 K56 S01
Honda Civic MB1 G918, e11*93/81*0023*..	83-93	205/40R17	G01 R70	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A19 K1c K2c K41 K42 K43 K44 K45 K46 K56 S01
Honda Civic MB2, MB3, MB4 e11*96/27* 0067,0068,0069*..	55-92	205/40R17	G01 R70	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A19 K1c K2c K41 K42 K43 K44 K45 K46 K56 S01
Honda Civic MB7 e11*96/27*0071*..	63-77	205/40R17	G34 R70	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A19 K1c K2c K41 K42 K43 K44 K45 K46 K56 S01
Honda Civic Aerod. MB8, MB9 e11*96/79*0087*.. e11*96/79*0088*..	55,66,84	205/40R17	G01 R70	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A19 K1c K2c K41 K42 K43 K44 K45 K46 K56 S01

Nummer 07-0922-A07-V01
 TGA-Art 13.1
 Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8,5Jx17H2 Typ KT9-8517
 Fertiger/Zulieferer Keskin Tuning Europa GmbH

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Honda Civic Aerod. MC1 e11*96/79*0089*..	85-92	205/40R17	G01 R70	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A19 K1c K2c K41 K42 K43 K44 K45 K46 K56 S01
Honda Civic Aerod. MC3 e11*96/79*0091*..	74-77	205/40R17	R70	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A19 K1c K2c K41 K42 K43 K44 K45 K46 K56 S01
Honda Civic CRX EG2 G069, e6*93/81*0017*..	118	205/40R17	R70	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A19 K1c K2c K41 K42 K43 K44 K56 Y88 S01
Honda Civic Coupé EM1 e6*93/81*0060*..	118	205/40R17	R70	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A19 K1c K2c K41 K42 K43 K44 K56 S01
Honda Civic Coupé EM2 e6*98/14*0080*..	88-92	205/40R17	K1a R70	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A19 Cpe K2c K42 S01
	88-92	215/40R17	K1c	
Mini One, Cooper, -S Mini e1*2001/116* 0231*08-.. - ab MJ 2007	65-160	215/40R17	K1c K2c	A02 A04 A05
	65-160	215/45R17	K1c K2c R70	A06 A08 A09
	65-85	205/40R17	K1c K2c R70 T80	A12 A14 A19
	65-85	225/35R17	K1c K2c	Cbo Flh K32 K41 K42 K44 K56 V17 S03
Mini One, Cooper, -S R50, Mini e1*98/14*0168*.. e1*2001/116* 0231*00-07 - bis MJ 2006	55-160	215/40R17	K1c K2c	A02 A04 A05
	55-160	215/45R17	K1c K2c R70	A06 A08 A09
	55-85	205/40R17	K1c K2c R70 T80	A12 A14 A19
	55-85	225/35R17	K1c K2c	Cbo Flh K32 K41 K42 K44 K56 V17 S02

Auflagen und Hinweise

A02 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

Nummer	07-0922-A07-V01
TGA-Art	13.1
Prüfgegenstand	PKW-Sonderrad 8,5Jx17H2 Typ KT9-8517
Fertiger/Zulieferer	Keskin Tuning Europa GmbH

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profilen, sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeughersteller zu bestätigen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A06 Die Mindesteinschraubtiefen der Radschrauben bzw. Muttern betragen (sofern serienmäßig nicht unterschritten) 6,5 Umdrehungen für M12x1,5; 7,5 Umdrehungen für M12x1,25 und M14x1,5; 8 Umdrehungen für Gewinde 1/2" UNF bzw. 9 Umdrehungen für M14x1,25.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A14 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter oder des Tiefbettes angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremssattel zu achten.

A19 Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen zulässig, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen. Die Ventile müssen für die vorgeschriebenen Luftdrücke geeignet sein und dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.

Cbo Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Cabriolet, Roadster.

Cpe Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Coupé.

F1h Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Fließheck (3- türig und 5- türig).

G01 Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

G34 Bei Fahrzeugen mit ausschließlich 185/60R14 Serien-Bereifung (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung), ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

Nummer	07-0922-A07-V01
TGA-Art	13.1
Prüfgegenstand	PKW-Sonderrad 8,5Jx17H2 Typ KT9-8517
Fertiger/Zulieferer	Keskin Tuning Europa GmbH

K1a Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K1c Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2c Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K32 Bei Fahrzeugausführungen mit Zusatzradabdeckungen an Achse 2, ist durch Nacharbeit dieser Radabdeckungen eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K41 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K42 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K43 An Achse 1 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifen-Kombination herzustellen.

K44 An Achse 2 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K45 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muss erhalten bleiben.

K46 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K56 Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

R70 Für das Fahrzeug ist die Reifengröße auf der im Gutachten genannten Radgröße durch den Reifenhersteller zu bestätigen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

S01 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S02 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S02 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S03 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S03 (siehe Seite 1) verwendet werden.

Nummer 07-0922-A07-V01
 TGA-Art 13.1
 Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8,5Jx17H2 Typ KT9-8517
 Fertiger/Zulieferer Keskin Tuning Europa GmbH

T80 Reifen (LI 80) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 900 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T81 Reifen (LI 81) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 924 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T84 Reifen (LI 84) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1000 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

V17 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	195/40R17	215/35R17
Nr. 2	205/40R17	225/35R17
Nr. 3	205/45R17	235/40R17
Nr. 4	205/50R17	225/45R17, 235/45R17, 245/40R17, 255/40R17
Nr. 5	215/40R17	245/35R17
Nr. 6	215/45R17	225/45R17, 235/40R17, 245/40R17, 255/40R17
Nr. 7	215/50R17	235/45R17, 245/45R17, 275/40R17
Nr. 8	225/45R17	245/40R17, 255/40R17, 265/40R17
Nr. 9	225/50R17	245/45R17, 255/45R17
Nr. 10	225/55R17	245/50R17, 255/50R17
Nr. 11	235/40R17	265/35R17, 275/35R17
Nr. 12	235/45R17	255/40R17, 265/40R17
Nr. 13	235/50R17	255/45R17
Nr. 14	235/55R17	255/50R17
Nr. 15	235/60R17	255/55R17
Nr. 16	245/40R17	255/40R17, 275/35R17
Nr. 17	245/45R17	265/40R17, 275/40R17
Nr. 18	255/45R17	285/40R17

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

Y88 An Achse 2 ist auf einen ausreichenden Abstand zwischen der Rad- / Reifenkombination und dem Wärmeleitblech des Endschalldämpfers zu achten.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Malaysia ab Juni 2007 durchgeführt. Die Verwendungsprüfung fand am 13. Januar 2013 in Lamsheim statt.

Hinweise zum Sonderrad

Die Sonderräder sind ww. lackiert oder galvanisch verchromt. Die Sonderräder werden mit Doppellockkreis in folgender Kombination gefertigt: V1 112/5+120/5; V2 100/5+112/5; V3 112/5+120/5; V6 100/4+108

Nummer	07-0922-A07-V01
TGA-Art	13.1
Prüfgegenstand	PKW-Sonderrad 8,5Jx17H2 Typ KT9-8517
Fertiger/Zulieferer	Keskin Tuning Europa GmbH

Prüfergebnis

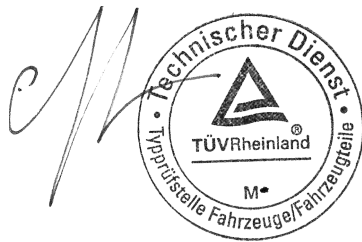
Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 8 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Juni 2007.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typpgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 13. Januar 2013



Tufan

00188802.DOC